

QUARTIER KAISERMÜHLEN

Selbstbestimmt leben im Grätzel

Kaisermühlen ist geografisch gesehen eine Art Insel mitten in der Millionenstadt Wien. Ziel des **Verein Pflegehospiz Kaisermühlen** war von Anfang an, dass Menschen auch dann auf dieser "Insel" bleiben können, wenn ihre Mobilität alters- oder krankheitsbedingt eingeschränkt ist. Das gelingt durch die professionelle Pflege und Betreuung zu Hause, gepaart mit der Einbindung von Ehrenamtlichen und lokalen Arztpraxen. Durch die bevorstehende Eröffnung der Senioren-WG **Quartier Kaisermühlen** soll das für einige Menschen nun künftig noch einfacher möglich sein.

Mit der neuen Senioren-Wohngemeinschaft im ehemaligen Tröpferlbad in Goethehof werden künftig noch mehr KaisermühlnerInnen in ihrem vertrauten Umfeld bleiben können.

Wer etwa wegen der berühmten "paar Stufen" oder einem fehlenden Aufzug nicht mehr in den eigenen vier Wänden leben kann, findet im **Quartier Kaisermühlen** ein schönes neues Zuhause im Grätzel, an dem in erster Linie der Alltag erleichtert und so die Lebensfreude erhalten oder gar zurück gebracht werden soll. Auch sollen noch vorhandenen Fähigkeiten der BewohnerInnen erhalten und gefördert sowie pflegende Angehörige entlastet werden.

SIE HABEN NOCH FRAGEN ZUM QUARTIER KAISERMÜHLEN?

Monika Karrer (**Verein Pflegehospiz Kaisermühlen**) und Karin Hecht (**Kaisermühlner Nachbarschaftshilfe**) erzählen Ihnen gerne mehr über das neue Projekt!

Persönlich immer von Montag bis Freitag, jeweils von 8 bis 12 Uhr sowie Montags und Mittwochs zusätzlich von 15 bis 17 Uhr (außer Juli und August) im Büro in der Schüttaustraße 1-39/45/R3, 1220 Wien.

Tel: (01) 269 71 71

quartier@pflegehospiz.at

quartier.pflegehospiz.at



Illustrationen: Fotolia.com/ cat_arch_angel

IM GOETHEHOF WÄCHST ETWAS NEUES:

KAISERMÜHLENS ERSTE SENIOREN- WOHNGEMEINSCHAFT



Quartier

Kaisermühlen

Stellen Sie sich Kaisermühlen unter einem großen Dach vor. **Als einen Ort, an dem alle, auch ältere und im Alltag etwas eingeschränkte Menschen mit so viel Lebensqualität wie möglich und so lange, wie sie es wollen, leben können.**

Ein solches Dach begann der **Verein Pflegehospiz Kaisermühlen** vor über 20 Jahren mit der Gründung der **Kaisermühlner Nachbarschaftshilfe** zu bauen. Dank der individuellen Pflege und Betreuung durch das multiprofessionelle Team konnten seither schon sehr viele Menschen trotz Pflegebedürftigkeit in der ihnen vertrauten Umgebung bleiben.

Doch etwas brauchte es noch, um die Vision perfekt zu machen: **speziell auf die Bedürfnisse älterer, nicht mehr vollständig mobiler Menschen zugeschnittenen und dabei leistbaren Wohnraum im Herzen Kaisermühlens.**

Aus diesem Grund entsteht nun im Goethehof mit dem **Quartier Kaisermühlen** die **erste Kaisermühlner Senioren-Wohngemeinschaft**. Sie ist im Gegensatz zu vielen Wohnungen und Häusern im Grätzel komplett barrierefrei und soll für die BewohnerInnen nicht zuletzt eine Stütze sein, trotz Einschränkungen so selbstbestimmt wie möglich zu leben.





vorläufige Entwürfe für die Innenausstattung

QUARTIER KAISERMÜHLEN – EIN GUTER ORT ZUM LEBEN

Zahlen & Fakten zur Senioren-WG

Ausstattung der Zimmer

Im vollständig renovierten ehemaligen Tröpferlbad im Goethehof stehen den BewohnerInnen drei Einzel- und ein Doppelzimmer in der Größe zwischen 23 und 34 Quadratmetern zur Verfügung. Alle Zimmer sind möbliert und jeweils mit Dusche und WC ausgestattet. Insgesamt erstreckt sich die WG über ein Fläche von rund 200 Quadratmetern.

Gemeinschaftsraum mit Küche

Der 51 Quadratmeter große Gemeinschaftsraum mit Küche und barrierefreiem Zugang auf die Terrasse ist das Herzstück der Senioren-WG. Hier findet auch das soziale Leben statt.

Garten und Terrasse

Ein weiteres Highlight für die BewohnerInnen und ihre BesucherInnen ist der schöne Garten mit rund 125 Quadratmetern. Er ist über einen barrierefreien Zugang von außen auch mit Rollstuhl oder Rollator erreichbar. Auf die befestigte Terrasse gelangt man direkt über den Gemeinschaftsraum.

Barrierefreiheit

Die Senioren-WG zeichnet sich unter anderem dadurch aus, dass die BewohnerInnen selbst bei eingeschränkter Mobilität möglichst selbstbestimmt leben können. Bis hin zu Dusche und WC sind sämtliche Räume barrierefrei.

Zusammenleben

Durch die Anordnung der Zimmer rund um den Gemeinschaftsraum können die BewohnerInnen stets selbst entscheiden, ob sie Zeit in der Gemeinschaft verbringen oder sich lieber in ihren Privatbereich zurückziehen möchten.

Unterstützung im Alltag

In der Miete inkludiert ist die wöchentliche Reinigung der privaten Zimmer und die tägliche Reinigung der Gemeinschaftsräume. Wer mehr Unterstützung etwa in Haushalt und Alltag oder sogar Betreuung oder Pflege benötigt, erhält diese auch in der Senioren-WG durch die nur wenige Meter entfernte **Kaisermühlner Nachbarschaftshilfe**.

Zeitplan und Kosten

Aktuell (Stand Juni 2018) wird das ehemalige Tröpferlbad noch renoviert, aber bereits Ende 2018 / Anfang 2019 sollen die ersten BewohnerInnen einziehen können. Über ungefähre Kosten informiert das Team gerne auf Anfrage, die exakten Kosten werden jedoch demnächst feststehen und gemeinsam mit den weiteren Details entsprechend kommuniziert werden.

